


PORSCHE 944 Turbo Cup

Preis: 109.000,00 € **MwSt.** nicht ausweisbar

Details:

Referenz Nr	902323
Standort	im Zulauf / in transit
Marke	PORSCHE
Modell / Typ	944 Turbo Cup
Erstzulassung	01.01.1988
Abgelesener Tachostand	16.275 km
Getriebe	Schaltgetriebe
Karosserieform	Sportwagen/Coupé
Motor / Euronorm	191 kW (260 PS) /
Hubraum	2.479 ccm ³
Farbe	weiß

Ausstattung
Beschreibung

Chassis Nr. WP0AA0954JN165070
 Motor Nr. M44/52 47J00404

Ab Werk leichter Rennwagen
 Nummer 10 von 39 von Weissach handgefertigt für die Rothmans Cup Serie
 Von Ludwig Heimrath unterstütztes Teamcup-Auto
 Lackiert in Alpinweiß
 Besitz- und Renngeschichte bis 1988 dokumentiert, enthält auch PCA-Artikel
 Wundervoller Porsche, der für Oldtimer-Rennen geeignet ist

4-Zylinder-Reihenmotor mit Turboaufladung (Viertakt)
 Höchstgeschwindigkeit: 260 km/h

Gassmann GmbH Bovenden

Alte Bundesstr. 48
 37120 Bovenden

Tel.: +49 (0) 551 - 82020
 Fax: +49 (0) 551 - 82285
 E-Mail: info@gassmann-gmbh.com

Gassmann GmbH, 2021

Dieses Angebot ist unverbindlich. Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und gegebenenfalls zum Stromverbrauch neuer PKW können dem 'Leitfaden über den offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und dem offiziellen Stromverbrauch neuer PKW' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der 'Deutschen Automobil Treuhand GmbH' unentgeltlich erhältlich ist unter www.dat.de.



Porsche sprang Ende der 1980er Jahre mit seiner 944 Turbo Cup-Serie in die Welt der „Spec Racer“ ein, die häufig große Rennen in Deutschland, Frankreich, Südafrika, den USA und Kanada unterstützte. Diese Rennen, bei denen oft bekannte Rennfahrer am Steuer saßen, erwiesen sich als äußerst beliebt, und die von Rothmans gesponserte kanadische Serie, die drei Jahre lang lief und erhebliche Geldpreise bot, wurde sogar im nationalen Fernsehen übertragen.

944 Turbo Cup-Fahrzeuge wurden im Porsche-Werk in Weissach von Sunroof-Delete Coupes handgefertigt. Um das Gewicht zu reduzieren, wurden alle für den Rennsport als unnötig erachteten Teile entfernt. Die abisolierte Karosserie wurde verstärkt und ein Matter Überrollkäfig installiert. Porsche baute eine vordere Federbeinstrebe ein, verbesserte die Federung, fügte eine Lenkung mit schnellerem Übersetzungsverhältnis und eine Rennkupplung hinzu, verstärkte Getriebe und Hinterachsen und installierte ein Hochleistungs-Sperrdifferential. Porsche fügte einen Getriebekühler, Bremsen des 928 S4, ein Bremskühlungsskit und ein fahrgesteuertes ABS hinzu. Es gab einen Recaro-Rennsitz mit Shroth-Gurt, zwei Zündschalter, einen Feuerlöscher, eine Glasfaserhaube und 16-Zoll Magnesium "Telefon" Räder. Das 1988 Cup Auto hatte einen größeren KKK Turbolader und einen Magnesium Ansaugkrümmer und Ölwanne. Der überarbeitete Motor ermöglichte eine maximale Drehzahl von 5.800 U / min. Die Leistung wurde mit 250 PS angegeben, genau wie beim serienmäßigen 944 Turbo S - aber der Cup-Motor konnte für weit über 300 PS „gechipt“ werden. Mit einem um bis zu 600 Pfund reduzierten Gewicht waren diese Autos in der Lage, 170 Meilen pro Stunde zu erreichen.

Dieses wunderschöne Auto in Alpinweiß soll das 10. von 39 Exemplaren gewesen sein, die für das Rothmans Cup-Programm gebaut wurden. Es war eines von zwei Autos, die Heimrath-Porsche in der Rothmans Turbo Cup-Serie eingesetzt hat. Das erste Auto, JN165061, wurde unter der Nummer 7 von Teambesitzer Ludwig Heimrath, einem Porsche-Händler und bekannten Deutsch-Kanadier, dessen Rennkarriere fünf Jahrzehnte umfasste, eingesetzt. Als er an der Rothmans Turbo Cup-Serie teilnahm, war er Mitte 50.

Das zweite, dieses Auto, JN165070, trat von 1988 bis 1990 in allen drei Saisons der Rothmans Turbo Cup-Serie an. Hinter dem Lenkrad saß der 1988er-Serie saß der zukünftige kanadische Motorsport Hall of Famer Larry Caruso, der das Auto mit der Nummer 71 fuhr. In diesem Jahr würde er den 26. Platz in der Serie belegen. Für 1989 saß Caruso erneut am Steuer des Autos Nummer 71, in dieser Saison mit viel mehr Erfolg, belegte den 16. Platz in der Serie und erreichte drei Top-10-Platzierungen. Für die Saison 1990 wurde die Nummer des Autos auf 6 geändert, wobei Bill Smilovsky die Fahreraufgaben übernahm und schließlich in diesem Jahr den 17. Platz in der Serie belegte.

Nach der Beendigung der Rothmans Turbo Cup-Serie im Jahr 1990 wurde dieses Auto an einen Arzt in Connecticut verkauft. Es sollte in seinem Besitz bleiben, bis der frühere Fahrer Larry Caruso das Auto um 2013 erwarb. Das Auto wird jetzt aus einer Privatsammlung angeboten und wird von Besitz- und Renndokumentationen aus dem Jahr 1988 begleitet. Es wäre ideal für PCA- und Oldtimer-Rennen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Auto keine Logbücher aus der Zeit enthält, als es in der Turbo Cup-Serie eingesetzt wurde.

Factory lightweight race car; no. 10 of 39 hand-built by Weissach for the Rothmans Cup series
Ludwig Heimrath-backed team cup car, finished in Alpine White
Accompanied by ownership and racing history back to 1988; also includes PCA articles
Wonderful Porsche eligible for vintage racing

Porsche jumped into the "spec racer" world in the late 1980s with its 944 Turbo Cup series, which often ran in support of major races in Germany, France, South Africa, the United States, and Canada. These races, which often featured well-known racing drivers behind the wheel, proved extremely popular, and the Rothmans-sponsored Canadian series, which ran for three years and offered substantial cash awards, was even carried on national television.

944 Turbo Cup cars were hand-built in Porsche's Weissach facility from Sunroof-Delete Coupes. To reduce weight, all parts deemed unnecessary for racing were removed. The stripped body shell was reinforced, and a Matter roll cage installed. Porsche fitted a front strut brace, upgraded the suspension, added quicker-ratio steering and a racing clutch, strengthened transmission

Gassmann GmbH Bovenden

Alte Bundesstr. 48
37120 Bovenden

Tel.: +49 (0) 551 - 82020

Fax: +49 (0) 551 - 82285

E-Mail: info@gassmann-gmbh.com

Gassmann GmbH, 2021

Dieses Angebot ist unverbindlich. Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und gegebenenfalls zum Stromverbrauch neuer PKW können dem 'Leitfaden über den offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und dem offiziellen Stromverbrauch neuer PKW' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der 'Deutschen Automobil Treuhand GmbH' unentgeltlich erhältlich ist unter www.dat.de.



gears and rear axles, and equipped a higher-percentage limited-slip differential. Porsche added a transaxle cooler, brakes from the 928 S4, a brake-cooling kit, and driver-controlled ABS. There was a Recaro racing seat with Shroth harness, a pair of ignition kill-switches, a fire bottle, a fiberglass hood, and 16-inch magnesium "Telefon" wheels. The 1988 Cup car had a larger KKK turbocharger and a magnesium intake manifold and oil sump. Revised engine mapping permitted maximum boost to 5,800 rpm. Power was given as 250 horsepower, the same as the stock 944 Turbo S—but the Cup engine could be "chipped" for well over 300 horsepower. With weight trimmed by as much as 600 pounds, these cars were capable of 170 mph.

This beautiful Alpine White example is said to have been the 10th of 39 built for the Rothmans Cup program. It was one of two cars campaigned by Heimrath-Porsche in the Rothmans Turbo Cup series. The first car, JN165061, was campaigned under the number 7 by team owner Ludwig Heimrath, a Porsche dealer and noted German-Canadian whose racing career spanned five decades. By the time he competed in The Rothmans Turbo Cup series he was in his 50s.

The second, this car, JN165070, competed in all three seasons of the Rothmans Turbo Cup series from 1988 to 1990. Behind the wheel for the 1988 series was future Canadian Motorsport Hall of Famer Larry Caruso, who raced the car under the number 71; he would go on to place 26th in the series that year. For 1989 Caruso was again behind the wheel of the number 71 car, this season with much more success, placing 16th in the series and achieving three top-10 finishes. For the 1990 season the car's number was changed to 6, with Bill Smilovsky taking over driver duties, eventually placing 17th in the series that year.

Following the completion of The Rothmans Turbo Cup series in 1990, this car was sold to a doctor in Connecticut. It would remain in his ownership until former driver Larry Caruso acquired the car around 2013. The car is now offered from a private collection and is accompanied by ownership and racing documentation dating back to 1988. It would be ideal for PCA and vintage racing.

Please note that this car does not include log books from when it campaigned in the Turbo Cup series.

Gassmann GmbH Bovenden

Alte Bundesstr. 48
37120 Bovenden

Tel.: +49 (0) 551 - 82020

Fax: +49 (0) 551 - 82285

E-Mail: info@gassmann-gmbh.com

Gassmann GmbH, 2021

Dieses Angebot ist unverbindlich. Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und gegebenenfalls zum Stromverbrauch neuer PKW können dem 'Leitfaden über den offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und dem offiziellen Stromverbrauch neuer PKW' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der 'Deutschen Automobil Treuhand GmbH' unentgeltlich erhältlich ist unter www.dat.de.

